

ANHANG I

ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

**FACHINFORMATION/
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Viruvetsan-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen
Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

1 Ampulle zu 5 ml (5g) enthält:

Wirkstoffe:

Bufo (HAB 34) Dil. D10 (HAB, V. 6)	50 mg
Coffea tosta (HAB, V.4a)	50 mg
Echinacea Dil. D1	50 mg

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Flüssige Verdünnung zur Injektion

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Zieltierart(en)

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierarten

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Steigerung der körpereigenen Abwehr bei Viruserkrankungen (besonders im Anfangsstadium bei Ferkelgrippe, infektiöser Bronchopneumonia und Staupe)
- Herz- und Kreislaufstützung im Verlauf von Virusinfektionen
- unterstützend bei Infektionen im Rahmen von Virusepidemien
- zur Vermeidung von Kälberdurchfall und Ferkelgrippe in den ersten Lebensstunden bzw. -tagen

4.3 Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea darf Viruvetsa-N darf nicht angewendet werden bei:

- chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels, wie Echinacea oder andere Korbblütler.

4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Vor der Anwendung von Viruvetsan-N sollten die Erkrankung und ihre Ursache tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte der tierärztliche Rat eingeholt werden.

4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Keine bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Viruvetsan-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd:	5 – 10 ml s.c.
Rind:	5 – 10 ml s.c.
Fohlen:	3 – 7 ml s.c.
Kälber:	3 – 7 ml s.c.
Schwein:	3 – 5 ml s.c.
Schaf:	3 – 5 ml s.c.
Ziege:	3 – 5 ml s.c.
Hund:	0,5 - 2 ml s.c.
Katze:	0,5 - 2 ml s.c.
Ferkel:	0,5 – 2 ml s.c.
Welpen:	0,3 – 0,5 ml s.c.

Zur Einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich

Keine Angaben.

4.11 Wartezeit(en)

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
-------------------------------------	-----------------	--------

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Homöopathisches Arzneimittel

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Natriumchlorid

Wasser für Injektionszwecke

6.2 Wesentliche Inkompatibilitäten

Keine Angaben.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 5 Jahre

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochenen Ampullen sind zu verwerfen.

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25 °C lagern.

6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

10 x 5 ml Ampullen

20 x 5 ml Ampullen

50 x 5 ml Ampullen

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

7. ZULASSUNGSINHABER

Dr. Assmann Veterinärspezialitäten GmbH

Kehler Str. 7

76437 Rastatt

8. ZULASSUNGSNUMMER(N)

Zul. Nr.: 6402879.00.00

9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG / VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNG

13.10.2005

10. STAND DER INFORMATION

Oktober 2025